

Als Umstellungszeitraum sollten zwei Jahre bis zum Ende 2017 angesetzt werden, wobei nach einem Jahr, Ende 2016, ein erster Zwischenbericht als Evaluation vorgemerkt werden sollte. Innerhalb dieses Zeitraumes sollten alle Lieferanten die entsprechenden unabhängigen Nachweise erbringen. Dabei muss jeweils auf die Nachweise mit den höchsten Standards zurückgegriffen werden, wie zum Beispiel „Fairer Handel“, etc.

Im Erprobungszeitraum bis Ende 2017 sollte sich vorrangig auf die Produktgruppen Arbeitsbekleidung (Dienst- und Schutzkleidung), Spielzeug (Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen), Blumen (zertifizierte Blumengeschäfte in Bornheim), Papiere (FSC-geprüft), Steine (nicht aus Kinderarbeit), Büromöbel (zertifiziertes Holz) und Lebensmittel (Caterer) konzentriert werden.

Wir regen an, je Produkt möglichst ein Pilotprojekt durchzuführen.

Die Lenkungsgruppe „Fair Trade Stadt Bornheim“ bietet an, sich mit ihrem „Know-how“ an der Entwicklung und Umsetzung dieser veränderten Vergaberichtlinien zu beteiligen.

Darüber hinaus regen wir an, dass die Stadtverwaltung und ihr verbundene Unternehmen bei Fragen zur Nachweispflicht und zur Kontrolle der Auftragnehmer mit den bundesweit agierenden Produktkampagnen zusammenarbeitet und Expertenmeinungen zu den einzelnen Produkten einholt, zum Beispiel bei „Engagement GLOBAL gGmbH, der Servicestelle Kommunen in der EINEN WELT“, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn = Tel.:0228-20717-158 = Frau Ann-Käthrin Vogé (Mail: Ann-Kathrin.Voge@engagement-global.de).

Ferner möge der Rat der Stadt Bornheim beschließen, Städtische Gesellschaften und / oder Beteiligungsunternehmen anzuregen, entsprechend zu verfahren und die städtischen Vertreter zu bitten, in den jeweiligen Aufsichtsgremien auf eine Umsetzung dieser Regelungen hinzuwirken.

Auch über diese Entwicklung sollte gegenüber dem Rat der Stadt Bornheim Rechenschaft zum Ende 2016 und 2017 abgelegt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass mit dieser Initiative weitere positive Effekte hinsichtlich öffentlicher Wahrnehmung, Bewusstseinsbildung und gesamtgesellschaftlicher Entwicklung zu erwarten sind.

Freundlich grüßt

A large, dark, irregular redacted area covering the signature and possibly the name of the sender.